# Mamslauer Stadtblatt.

Amtlicher Anzeiger für

Ericheint möchentlim Amal: Dienstag u. Sonnabend. Anierate, die einipaltig. Goognagelie ober beren Naum 10 Big, Ausbarftige 15 Big, verben filts ibe Denntag Rummer bis Montag vorm. 11 Ubr und fir die Gonnabend- Rummer bis freilag vorm. 11 Ubr ausgenommen.

Siebunddreifigfter

Jahrgang.



## die städtischen Behörden.

Poftzeitungs-Preislifte Seite 67. ferniprecher 35.

Breis pro Quartal 1 Mt., in's haus geliefert 1 Mt. 15 Bige. -Mle Kaiferlichen Boptanftalten neh-men Beftellungen fur ben Pranu-merationspreis incl. Wibtragsgebutgr von 1 Mt. 18 Mf. an.

Berantwortlich für den politischen und übrigen redaltionellen Teil: Karl Opig, für den Refla-men- und Inferaten-Teil: Baul Gollaich.

Ramslan, Dienstag den 3. März

Drud, Berlag und Expedition: Osfar Opin, Ramslau.

1908.

#### Der Bufunftftaat.

"Sowte sie offen sagen, wie sie die Jutunst au gestalten benten, jo lach sie jeder einsichtige Arbeiter aus!" hat einem Zürlf Bismard vom sojalabemokratischen Jutunsfistaate gesagt. Sette bem ist eine Wenge von Schriften erschienen, die den Unstau und die Unmöglichkelt beseich gestalten und die Unmöglichkelt beste Burtstebetak in weber ober nichten eine Vergener der funftstaates in mehr ober minder überzeugender Beife ichilbern. Aber überzeugender als alle Schriften werben bie unbeschreiblich verworrenen, unerträglichen und entichlichen Zuftände im so-zialdemofratischen Idealstaate durch die Bor-kommnisse während der französischen Revolution

im Jahre 1789 illuftriert. Angeblich ins Wert gefest, um bem frango fifden Volle ju feinem Rechte ju werbeffen, bat bie französische Mewolution in vieler hinficht gerabe ben breiten Schicken bes Boltes unberechenbaren Schaben zugefügt. Benn je die Ihren von Freiheit, Gelecheit und Brüderlichkeit, 

Und was waren bas für Manner! Fast feiner bon ihnen batte eine einwandsfreie Bergangen-

hett. Bas Bunber, bag burch ihr Beifpiel, ihre Leibenfcaft und ihre Graufamteit bie Maffen mitgeriffen, bag auch biefe von dem Wahnsinn angestedt wurden! Denn was war es andres als Bahnfinn, daß beschloffen wurde, Christen-tum und Religion abzuschaffen, den lieben Gott abzufegen und ftatt feiner ein Frauengimmer als "Gottin ber Bernunft" ju verehren!

Mehnliche Buftanbe murben wir wieber erle ben, wenn es ber Sozialbemofratie wirklich eine mal gelingen follte, ihren "Butunftstaat" einzu richten. Bie während ber frangofifchen Revo-lution bie führenben Manner vorgaben, auf bem Bege ber Gewalt die Zuflände zu verbesten, so will heute die Sozialdemofratie die bestehende Staats- und Geschlichaftsordnung umstützen, um auf ihren Trümmern einen neuen Geschlichaftsaphand herzustellen, in welchem eitel Glud ichaitsquitand bergustellen, in welchem eitel Glüd ub Zufriebenheit berrichen. Were wie dem die in Erbeit der Kevolutionsmänner nicht den erwarteten Erfolg hatte, sondern den entgegengeisten, so würde auch die Sozialdemotratie, wenn sie einmal aus Auber fäme, unfägliches Unglad über die Mehret welt und das Zeinnte Wolf herausbeschwören. Wie zur Zeit der franglischen Revolution würden dam alle Bande ber Citte und Ordnung gelodert, wurden Bill-tur, Diebstahl, Raub und Mord an ber Tagesordnung fein, wobon icon vor nicht allzulanger Beit die Plünderungen in hamburg und jest die unglaublichen Bortommuiffe in dem italtentichen Stabteben Erespellano einen Borgeichmad gegeben haben. Auch die sozialdemofratische Umflurzsehre ift nichts weiter als der in Spiem gebrachte Bachpilinn. Diergegen anzulämpfen ift bie Pflicht eines jeden, der will, daß das Bohl Dienichheit geforbert, nicht aber vernichtet

#### Bolitifche Heberficht. Deutiches Reich

Ueber ben Beitpunft bes Untrittes ber Dit telmeerreise bes Kaisers herricht noch immer Ungewißgelt. Während es bislang sieß, der Kaiser werbe etwa gegen den 6. ober 7. März von Berlin abreisen, verlautet neuerdings, die Don Berlin abreisen, verlautet neuerdings, die Abreise bes Monarchen nach bem Mittelmeer sei

erft in ben Tagen bom 20. bis jum 25. Marg gu erwarten, vorber fonne er wegen bringender Gefchafte ble Reife nicht antreten. Dagegen gilt es als feitlebenb, daß fich ber Kaifer und gitt es ale festiegens, oul find ver nather int bie Katferin in Benedig an Boid ber Nacht, "hobenzollern" jur Ueberfahrt nach Korin begeben werben; bie "hobenzollern" und bas Deweichenboot "Selehner" sind bereits auf bem Bege nach ber alten Lagunenfladt.

Der Kronpring wird, wie bie "Mil. pol. Rorrefpondeng" erfahrt, be' Gelegenheit ber großen Frühjahrsberanderungen, bie furz vor ber Abreife bes Raifers nach bem Suben — voraussichtlich am 22. Marz, ber Geburtstage Kaifer Bilbelms I. - befannt gegeben werden, mit ber Führung bes Bataillens bes Erften Garbe:Regements & F Den feine werben. Der jehige Kommanbeur, Major von Leipziger, foll als besonderer militärischer Anleiter bem Kroupringen bei ber Eintartiger untetter vom krolipringen det der Elli-arbeitung in bie neue Stellung gur hand gefun. Auch Katler Wilselm II. hat in den Jahren 1884—1885 das 1. Datatlien des Potsbamer Garde-Regiments geführt und in der Person des bamaligen Major von Ragmer, bes fpateren Rommanbeurs bes Regiments und Romanbanten

von Bertin, einen befonderen Lehrmeister und Beser gehabt. Auf Schlof Ofterstein bei Gera fand am Sonntag ben 1. Marz die offizielle Vermählung bes Fürsten Ferdinand von Bulgarien mit ber Pringelfin Cleonore bon Reug-Roftris ftatt. Bor-angegangen war am Freitag in ber St. Augustin-Rirche ju Koburg die tatholifche Trauung des

Kirche au Koburg bie katbolliche Trauung bes hoben Baares.
Der Neichstag führte am Freitag die tags auwor begonnene erfte Bractung der vom Affelien Beschiedung nicht eine Ausgeber der Geschiedung aus Einde. In der fortgefesten Debatte hiereiter iprachen fich die Abgeordneten W. Malfewith (fonf.), Cumo (rief, Verein), Goerns (Zentr.) Albeibenadt (Hofermer) und Schiefter (Zentr.) mehr ober wentger wohlwolfend über bei Bracken aus, word ist au eine Geschiedung des des Brackens aus word ist au eine Kommission inder, inch voer weitiger wohnder nes bie Wolfage aus, worauf sie an eine Kommission ging. Die weitere Sisung vom Freitag wurde burch die erstmalige Leiung ber Worlage, betr. bie Serfellung von Zigarren in der Haus-industrie, und ber Novelle jur Gewerbeordnung,

welche sich auf bie Ausstellung von Zeugnissen für gewerbliche Arbeiter, auf die zwerdnäßigere Gestaltung der Bestimmungen der Arbeitsbücher und Lohngettel, aus Verbotsmaßnahmen in gesundbeitsgesährlichen Betrieben, auf die Begelung er Rechtsverfältnisse Der Echnister und Werfmeister, auf die Einsührung des Zehnstundenzage sin Arbeiternunen und auf noch andere logialpolitische Fragen beglebt, ausgefüllt. Staatsfertelt von Arbeitwellinge herführen berührte. tages für Bebeiterimen umb auf noch anbere isgalabolitika Fragen bezieht, ausgefüllt. Staatischerted von Bethmann-Hollme begründete des beben Weltgare, hervorfbend. Mas dem Hollmen Berlagen, hierbei die großen Schwierigschein die Marte kervorfbend. Mas dem Jaufe ließen sich in der Freilagsbedatte zu den beben Weltgaren die Abgerotneten Pieper (Inte.). Sielermann (konf.). Sehl zu Gertnsbeim (nat.-lib.), weich inntile für Befriedbung über die in die inntile füre Befriedbung über die in die inntile füre Befriedbung über die in die Mollenbuhr (104.) vernehmen. Lettere, und Wollenbuhr (104.) vernehmen. Lettere, date allerdand an den Vorlagen zu bemängeln und erflärte sie ihr ganz unzulängliches folglenstellung fort.

In der Velichsen der Vernehmen in der die holliches Kildwert. Um Sonnabend seite Bertandlung fort.

In der Velichsen der Vernehmen in der die kontentigen die Verlagen und berfläte über Sie Gehäufel der Pering die Debatte über Sie Gehäufel der vernehügene Dikmartenvorlage ist nunmehr gesichert, nachem seiten die Kontentigen der Verlagen und der Weisenschaften und der Weisenschafte und der Weisenschafte und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und der Verlage

icher Natur, ihre Annahme dirch das Aldge-vorneteingaus gilt als zweifellos. In Berlin ist eine besondere französische Kommission zum Aldfalich der ihrebenden Ver-handlungen zwischen Deutschaubt und Frankreich zur Feilkleitung der Grenzen von Kamerun und dem französsische Kongogebete eingetrossen. bem frangofifchen Rongogebiete eingetroffen. Dieje Schlugverhanblungen beglanen an biefem

## Der Glückshort.

Moman von b. von Rlipphaufen.

"Soho, mir wird er icon gehorchen; er scheint fanft wie ein Lamm zu fein."
"Er tann ben Englander nicht leiben, ber

ihn reitet", flufterte ber Mann vertraulich, "weil ihn berfelbe oftmals qualt, und fo hat er ihn

ich orteite und gefest."
"Menn ich ibn Sand gefest."
"Menn ich ibn erst reiten barf, ben Bonh!"
rief Robert triumphterend. "Ihr sollt seben, in acht Tagen kann ich's auch, morgen sange ich an zu lernen."

tch an zu ternen."
"Bravo, bas zieht wieder von neuem, wenn sold ein Knitps sich produziert; na, an Mut sehlt es Dir wenigstens nicht."

"Ich will auch mein Schwesterchen mitnehmen in ben Sattel." ın ven Sattet."
Doch er mußte feine hochstegenden Alane vorläufig für sich behalten, die Glode ertönte, und unfer kleiner Freund führte leuchtenden Blides den ungefattelten, gierlich tängelnden Bong in den Zierle.

"Beld ein hubifder Anabe, und welch ein allertiebsie Pferd!" ertonte es ringsum unter ben Zuschauern. "O wie ichabe, es reitet ein anderer darauf!"

andere darauf!"
Der lange, durre Englander, halb in gelb, halb in blau gefledet, fprang jest auf den Ruden bes Aleres, faste grifgend an seine Mitge und bes ann gultangen, als sie er mid blanfgentighten Saale. Der Pont mertte fogleich, daß es kein guter Freund iet, welcher ihn bestiegen. Ummutig hob er den Kopf, schüttelte die Mahne und icharrte mit dem Borderhuf. Mr. Swattod, der Künftler, winfte nach einer Polisige, und als man sie ihm gegeben hatte, versetze einen scharfen

Sieb awijden die Ohren, daß es mit einem Male in die Soge sprang. In demselben Augenbild jedoch batte sich der Engländer auch icon jur Erde geschwungen, und bas Publikum brach in lauten Jubel aus. Der Bond mar ein gutmutiges Tier;

Der Ponh war ein gutmütiges Tier; gleich nachser trabte er rubig weiter, ohne sich unseinen Zeind zu fümmern, jo daß Mr. Swantboy alsbald vielber auf seinen Untigen Sith prang. Run aber wurde ber Ponhy wieder wild, iprang aus der gewohnten Bahn und icklug so betitg aus, das Swantboy mit beiden Jähden in seine Röchne greifen mußte, um nicht beradgesschiedendert zu werden. Robert sprang haltig zu seinen Kiebling, um ich zu befahrt gericht werden. Voch eine Robert wicht einst eine Kiebling um ich zu der füg zu der der Kiebling um ich zu der kiebling um sich zu der kiebling um für zu der kiebling der der bei gelte der Ludigesst in welten Vogen zur erbe fög, und kand dam füll.

Reiner der Schalmeister traute sich näher beran, und es entstand eine ungewisse hab er fürz entschlich von der fürze entschlichen und mit velete Wilhe auf den Ponh fletterte und bin durch schneichende Sechhrungen

entigligfen nich mit vielet Julye auf von beit beit fletterte und isn durch schweckelbe Berührungen mit der Reitgerte antrieb. Wiehernd trabte das Aler los und jeste mit jähem Sprunge über die Brüstung der Bahn hinweg, doch nicht nach der Seite der Ställe, sondern nach dem

für bas Bublitum bestimmten Ausgange gu. Gin entfester Ausruf famtlicher Stallmeifter ein entjester Auserin inmitigere Statumerie baldfauer folgte. Direktor Romand trat, die Gerte in der Sand, naher, und er ichaute underwandt sin nach dem Eingang, ob das derschwindene Pierd nicht wiedertame.

"Nied dazu filt noch der liefte Junge darauf", füsterten sich die keute zu, "der volld vooh faum mit dem Leben dabonsommen."

den wie ein Wirbelwind herbet, an den Stall-lnechten vorüber und hinein in Innere bes Altrus. Es var Greichen. "Wo ift Robert?" rief sie in voller Angli. "Er muß bod wiederfommen mit bem bosen Pierbe. Ach bitte, bitte, gebt ibn mir boch wieder, ich will nach Gaufe gur Tante Annal" Direttor Romand wollte berufgend die Gauf der Greichen mit der finner mich best finde

bes Klindes ergreifen, boch faut weinend vie gund es zuridt: "Nein, nein, ich gehe ihm nach; ich will ihn holen und sehen, wo das weiße Pferd-chen gehlieben ift!"

Und die kleinen Fußchen trippelten eilig burch ben mit weißen Sand bestreuten Raum, als ein marteridutternber Schredensruf Die bumpfe Stille

Der weiße Bont jagte hereln, Nobert noch wie vor auf feinem Ruden figent und fich able Magne ankine ankinmmernd. Jumitten ber Bahn aber fland Gretchen, mit hellem Jubefruf bem lieben Spleigefährten beibe handen entgegen-

Das Tier aber jagte wie blind vorwärts und fam an das berängstet kleine Madchen, das weber vor- noch rüdwärts auszuweichen bermochte. Im nöchsten Woment war Getchen ju Boben geworfen und überritten, worauf ber Bony von ben Stallfnechten im Ru feftgehalter Ponis von dem Stallfnechten im Au tellgehalten von des Bentlen des Beitschaft aber lag blut-überströmt und regungslos das arme Kind. Bomand eilte ihrt und nachm es sanft in bie Arme. "Arme Kleine!" murmelte er mit farblofen Arbeen. "Sie sie siehen tot au feln. Dies un-leilge Tier! Noch heute schiefe ich ihm eine Rugel wor den Kopf." Robert fam dem Director zitternd und between blief eitenen. Director zitternd wirt nacht er belick eitenen. Director zitternd wirt nacht er

faum mit dem Leben davontommen."
"Hn, er seinen davontommen."
"Sm, et seine der volle aus Gisen gegosien",
sagte ein anderer, "der Swantbov schalbum bor:
But, daßtim biefe Medergage wiberfahren mußte."
Is diese magenblide sog ein lieines Nabr rampte."
Is diese Magenblide sog ein lieines Nabr ramen ihm über die Wangen. "I fie tot?"
In diese die Leine Lauf nahr bei eine, und bidk Exchaen
In Der Arzi schen des Worte nicht mehr ge.
In diese Nabr ramen ihm über die Wangen. "If sie tot?"

vermochte er endlich hervorzuftogen, und ein er-

vermochte er endlick herborzuslössen, und ein erchitternter Blick tras hen finsteren Mann.
"Nein, ich denke nicht", gad Romand barlch
zutiel. "Nus bem Wege, Junge, und rach
einen Arzt zur Stellet"
Sorgiam legte er die Kleine auf ein Bett
und lösse das Kleidsen von der verwunderen
Schulter. Der huf folgen bei den und ein Bett
und baben, sie blittete faart, war jedoch anscheinen
auft ichner bereitet. Wie der den Angelenden
undet ichner bereitet. nicht ichmer verlett. Ale er ben Aermel ohne weiteres burchichnitt, tam eine feine blaufeidene Schnur jum Borfdein, und wie ein Abler fturgte Robert jest berbei. Er rif biefelbe ber fleinen Patientin vom

Sale und verbarg fie auf felner eigenen Bruft, während ein arguöbnifder Blid ben Direktor fittelite, der jedoch so bant beschäftigt war, bie blutenbe Winde ju retnigen, daß er gar utigt

barauf acht gab.
Gleich barauf erichien ber Arzt und gab nach eingehenber Unterluchung ben Beichelb, bag keinertet ebe Telle verfest zien und Schred und Blutberluft allein bie tiefe Dhumacht bes

Rindes hervorgerufen hatten.
Sin heller Freudenschimmer überzog Roberts Gesicht, und er ergriff, ehe diefer es hindern Seicht, into er ergitif, es voleter es gineen soneen sonten sonten sone Debron, um sie zu tuffen, "Ich banke Ihnen, herr Dottor", stammelte er ganz außer sich, "ich bin so fros, so gludichte" "Meshalto?" fragte erstaunt ber Arzt, "hift Du nicht jenes Amerikaners Sohn, ber einst als Schiffbruchiger bier ans Land gefchleubert

"Ja, das bin ich, boch ihr wift alle nicht, wie ich heiße, benn der Bater trägt jest einen fremden Namen. Aber Greichen ift mein Pflege-

Die Lanbtagemablen in Rroatien in ihren Ausfalle eine empfindliche Nieberlagi der öfterreichischen Regierung. Allerdings fint die Landtagswahlen noch nicht vollständig sie damit, aber es lieht doch bereits felt, daß die tannt, aber es fieht boch bereits fest, bag bie Dpoplition in ber Agramer Landftube über eine rabeju erbrudenbe Debrheit verfügen wirb gerabegu erbrudenbe Wehrpen verjugen werb, bie Anbanger ber Regierung werben nur 5 ober 6 Mann ftart fein. Der Banus Baron Rauch bentt aber trogbem

nicht baran, gurudjutreten, er foll vielmehr ent ichloffen fein, ben neuen Landtag bei der erfter Belegenven aufzulofen.

#### Schweben.

Die bom preußischen Abgeordnetenhaus bereits genehmigte Borftellung einer Dampffahren verbindung zwifchen Gagnig und Trelleborg wird nun auch bas fcwebifche Barlament ben. Nach einer Stockolmer Melbung Staatstommission die Berhandlungen fchäftigen. über ben Befetentmurf, betreffent bie Gerftellung ubt ven Geregenibut; betreffen bie gerietung einer Dampffahrenberbindung zwischen Schweben und Deutschland beenbet. Die Rommission be-fürwortet die Annahme bes Gesehentwurses im

#### Granfreich.

Die frangofifche Regierung will ben marot tantiden Feldjug infolge ber unbefriedigenben Ergebniffe ber bisberigen Rriegsführung bes Generals b' Umabe endlich energiider fortfeben. Es wird bie Absendung neuer Truppenverstar tungen nach Marofto in ber Starte von etwo Eruppenverftar. 6000 Mann eiligst vorbereitet, außerbem gilt es als gewiß, daß General Liautet, ber Be-fleger ber Bent Snaffen, ben Oberbefehl über figer ber Bent Gnatien, ben Oberbefehl über das französische Expeditionstorps an Setelle d'Amades erhalten wird; General Liautep ist jur Empfangnahme seiner Justrustionen bereits von Algter nach Paris abgereist. Unterbessen bon Tagter und Burts abgerent. Unterlieben auf die Anfrage ber Regierung, welches feine weiteren Plane seien und ob er Truppennachichube bedurfe, in Baris eingegangen. In ber jeben Aufichub ber Operationen gegen bie feinb-lichen marollanischen Stamme für bebentlich, und werbe er baber sofort gegen bie Mebatras vorgeben, er glaube mit ben ibm jur Berfügung ftebenben Eruppen ben Feind ichlagen gu tonnen pierauf antwortete die Regierung, sie lasse Umade volle Aftionsfreiheit und werde ihn über weitere Eruppennachichube alsbalb in Renntnis fegen. Ueber ben mahricheinlich boch beichloffenen abermaligen Mechfel im Obertommanbo in Marolto läßt also die Regierung des herrn Elémenceau in dieser Depesche noch nichts merten

#### Mukland

Die ruffifche Regierung sollte fich nach um Laufenben Gerüchten mit tofispieligen Planen für die Rorrganisation ber Richte tragen. Die offisible, Reterebg, Lelegr.-Agent." meibet nun hierzu: Die in ber Aresse fortbauernben Gerüchte viergie. Die Mottenbauprogamm und die dafür bevorstehende Berausgabung von zwei dis drei Millarden Aubel entbefren jeder Begründung. Die Regierung ist extischtich mit der Frage des Weberaussauss der Flotte beschäftigt, beabsichtat

ber Barterin nur noch einige Anweisungen gebend, und ging bann fort in ben Bufchauer-raum gurud, wo foeben die glangend ausgestattete Schlufpantomime begann.

Auch Direttor Romand im langwallenben Santmantel eines römifcen Granben befanb fich unter ben Teilnehmern, allein er war augen-fcheinlich gerftreut und blidte öfters nach ben Ruliffen gurad.

Robert jedoch faß regungslos am Bette Gret-chens, die auch endlich die Augen aufichlug und beim Anblic ber Blutfleden laut ju weinen

ngann. "Robert", jammerte fie, "Robert! Ich will nach Saufe jur Tante, und nie mehr hinaus verlangen, benn das bbfe weiße Pferb ift an allem icutb."

"3d habe es wieber eingefangen, Gretchen es geborcht mir aufs Bort, benn ich lodte es mit Bute an und nicht wie jener mit Beitichen bieben; aber es mar verängfiet burch Dlufit und Licht und rannte Dich beshalb ju Boben."

"Aber, ich fürchte mich bier, Robert! Rimm mich auf die Arme und trage mich fort —"

"Ja boch, herziden, sobalb ber Direktor fommt. Wir muffen ibm noch banken, baß er Dir geholfen hat." Gretchen schwieg, aber sie welnte noch immer

fill por fich bin und judte angftvoll jufammen als fich braugen endlich bes Direttors Stimm und feine fporentlirrenben Schritte pernehmer

"Bas macht bas Rind?" borte man ibn'fragen bam trat er noch in ber tupferen Ruftung feiner Rolle ein, ben roten helmbufch abnehmend und wandte fich bann ju Greichen.

"Run, Rleine, was machft Du? Bift Du wieber gefund?" fragte er gutig und firich mit ber Sand über bie goldblonben Loden.

ju verausgaben. Singerichtet wurde am 28. Februar bei

italienifche Journalift Calino.

Eurfei. Benn man ben turftichen Angaben bieruber glauben foll, hatte ber turtifch perfifche Greng tonflitt nun boch feine Beilegung erfahren. Die Biorte bat wenigstens bem perfifchen Botichafter Prinzen Mirza Miza Chan, offiziell mitgetellt, bag bie türlichen Truppen Soubibulet ganglich geräumt und sich in ihre früheren Garnison jurudgezogen haben. Die Pforte gab gleichzeitig dem perfifchen Botfchafter die Berficherung, daß die gemifchte Rommiffion gur Unterfuchung ber Greng-Berfien.

Die innere Rrifis in Berfien bat jest fogar au einem Bombenanfolag auf ben Schab geführt. au einem Bombenanischag auf dem Schab gesührt.
Alls der Schaf mittels Automobise eine Ausfahrt nach Teheran unternahm, wurden zweiBomben gegen das Automobis gescheubert. Der Schab biteb unverletzt, dagegen wurden drei Borreiter getötet und 21 Parjonen, unter ihnen der Chanisern, verwunder. Der Schaf begab sich unmittelbar nach dem Attentat in das am Schauplate der Tat gelegene haus des Arztes buffein Rhan. Diefer tonftatierte am Schah Schattpiage on Diefer fonstatterte am Cura-meber außere Berlegungen noch eine besondere Merbenerregung. Bwei Generale und eine Merbenerregung. Brei Generale und eine am Saustor. Bu Fuß legte ber Monarch mit biefer ibn einichliegenben Estorte ben Beg jum Balaft jurud. Die Bomben murben von einem Dache aus geschleubert, alle Rachforschungen nach ben Urbebern bes Berbrechens find bis jest ergebnislos geblieben. — Nach ber Explosion erbfinete bie ben Schol begleitenbe Ravallerie ektorte ein Feuer nach allen Richtungen, wodurch 12 Berfonen getotet murben. bereitgestellt, um bei etwa ausbrechenden Un ruben einquareifen.

#### Argentinien

Rach einem Telegramm aus Buenos Mires wurde gegen ben Bagen bes Brafibenten Alcorta erplodierte. Bier Berfonen wurden verhaftet Die Person, welche ben Bombennichlag verübte, ift ein junger Argentinier. Der Prafibent erhielt anläflich feiner Rettung zahlreiche Glüdwünsche.

#### Lotales.

?? Ramslau, 2. Marg. (Manner: Turn: verein.) Die Reihe ber Bereinsveranstaltunger ber Binterfaifon ichlog mit bem Faichingsver-gnugen bes Manner-Turnvereins, bas in Form eines "Gefindeballes" am vergangenen Sonnabend in Grimm's hotel flattfand. Mit welch großem Interesse bem Feste entgegengeschen wurde, zeigte die Tatsache, daß bereits eine halbe Stunde vor Beginn desselben der Saal schon eine große Rabl von Befuchern aufwies. Alle Fefteilnehme purben von bem behabigen, jovialen "Rreticham besiger" empfangen und freundlich begrüßt. Sin buntbewegtes Bild entrollte sich vor aller Augen, als nach ben "harmonischen" Klängen einer "Soffapelle", die in der Mitte bes Saales plagiert war, das Tanzbein nach ländlicher Sitte ge-schwungen wurde. Wir sahen da naturgetreus Topen allerhand bienfibarer Beifter als

"Ich möcht: nach hanfe jur Tante", bat Gretchen, ihm beibe Sanbe welnend entgegen-ltredend, "sie wird fich angligen, wenn wir nicht wiederfommen, benn fie ilt febr trant und

wollte fierben, wie fie jagte." Das Kind hate teine Unung vom Tobe, das lag in ben Borten; eine tiefe Bewegung durchaudte ben finsteren Rann.

Durchutte ben insteren Wann.
"Willft Du nicht bei mir bleiben?" fragte er weich. "Ich bin so gang allein und wünsche mir sehnlich ein liebes Töchterlein."

mir iehnlich ein liebe Bochterlein."
"D nein", sierte Greichen voller Entsetzen, "lag mich fort, ich will Dich nicht, sondern nur bie liebe, arme, blaffe Zante."
"Getchen", fiel Robert ein, "wenn ich nun aber auch hierbleibe im Zirtus?"
"Dann werben Dich bie Pierbe umrennen

wie mich", weinte die Kleine; "ach, es war boch viel schoner, ehe ber Birtus herkam!"

Romand wandte fich mit einem Male jag ju bem Anaben und figierte ihn ftreng. Mas mar bas, mas Du porbin non bem

Salfe ber Rleinen geriffen hatteft ?" fragte er fura Robert icaute verwundert auf. "Das gebt niemanden etwas an", gab er unfreundlich gu-rud, "die Tante Anna hat mir von bem Rieinob gefagt, und ich nahm es in Berwahrung, Frembe es faben."

gremoe es fapen."
"Beige es mir jest ber", gebot ber Direktor, boch Robert fprang in bie hobe, als bereite er fich ju energifdem Wiederstande vor.

,Rein, bas werbe ich nicht tun", gab er gurud feine buntlen Mugen glubten, "es gebort

"Go fage mir nur, mas es ift."

"Nein, und wenn Sie mich gleich davonjagten." "Du bist fühn, Rnabe, aber das gefällt mir hier haft Du einen Taler, taufe Dir, was Du gern haben mochteft, aber zeige mir auch Deines Schwefterchens Rleinob." Forifepung folgt.

Sanbler u. a. unter ber Menge bewegten. Stinder u. in miet ber Berge versetzen. Sallem feffelten alle in hohem Grade die Spage eines fehr natürlich aussehenben, fich in "feliger Stimmung" befindlichen Maurers und eines ebenfolden Fleifders, bei beren jebesmaligem Erfchelnen eine fturmifche Seiterfeit fich auslöfte. DRei nich irgendwie etwas ju foulden tommen ließ, trieb letterer, ein mabrer Sune pon Gestalt. fofort jur Raifon, manche haben fogar mit feinem "Trofter" Befanntichaft gemacht ober murben an bie Luft gesett. 216 und ju tam es auch zwischen bem "Gewaltigen" und bem Birte ju einem bie Luft gefest. Wo und gut am es auch zwiegen bem "Gewaltigen" und bem Wirte zu einem Retontre, wobei letterer stell ben fürzern zog. So verging pieilichnell bie für ben Geinbeball festgesette Zeit. — Demnächt trat Die Duller'iche Rapelle in Tätigleit und brachte cinen Marich von Biehrer ju Gebor. Daran ichlog fich ein Schaferinnen Reigen, grazios ausgeführt von 12 jungen Damen in gleichen geschmadvollen Konumen. Nach amei weiteren Rach gwei meiteren Ronzertstuden folgte ber Reigen Schwarg - Beig. Querft bebutierten 8 Turner in Schornfteinfegertracht und dann ebenfoviel Roche, jene mit Leitern biefe mit Rochlöffeln und Sturgen verfeben, und zwar zuerst allein und bann zusammen. Bei beiben Reigen wechselten wie im Kaleidostop bie achlreichen Epplutionen und Brunnen und bielten die Buichauer im ununterbrochenen Banne. Un bem lauten und reichen Reifall, ber ben Alfteuren gespendet murbe, partigipierten in bedeutendem Dage die beiben Turnmarte, bie bei ber Ginftuwage die betwei Lutindrie, die die der Einfiglichteung ber Keigen es an Zeit, Müse und Geolden nicht haben fehlen lassen. — Den Schließ der Darbletungen bilbete die Aufsührung eines Turnersschwandes: "Der bressetze Aufsührung eines Kunnersschwandes: "Der der Liefterte Affer von Lehnschwand. Das originalle, spaßbaste Stüd sehte die Lachmusteln aller in regfte Tätigteit. Roch la age wird ber imitierte Affe, ber Beiratstanbibat, ber Intermezzis ab. - Noch ultiges "Gefinde-Reftblatt" berausgegeben por unverantwortlichen Rebatteuren fowie mehrerer Unverbefferlichen, Die heitere Stimmung nicht un wesentlich steigerte. — Es war fürmahr ein schones Fest, ber Befinbeball, und so horten wir benn alleitig Stimmen uneingeschräntten Lobes.
— Der Manner-Turnverein fann infolgebeffen mit genugtuenber Befriedigung auf bas Bergnügen aurudbliden; es reiht fich würdig ben früheren Bereinsfesten an. Dem Borftanbe, sowie ber Bergnugungstommission fet für ben genufreichen

Abend auch bier ber beste Dant abgestattet. flatutengemäße General: Berlammlung bes Borichuswereins - eingetragene Genoffenschaft mit beschaftanter haftpflicht - fand am gestrigen Sonn-tage in der Spatiflicht ich ichen Brauerri statt. Die Mitglieder marenbagu vorfdriftemaßia einaelaber worden. Nachdem ber Borfigende Des Auflichts rates, herr Rantor em. Blojchte, Die Berfamm lung eröffnet hatte, erstattete er Bericht über ble am Schlufi bes Gefchaftsjahres 1907 vorhanbenen gewefenen Raffen- und Bechfelbeftanbe, Bertpapier geweienen Kalten und Weschielbeitande, Wertraptere um. Die Berfammlung vernahm, daß sich auch biesmal alles in bester Ordnung besunden hat. Herauf brachte der Kassierer, Herr Kaufmann B.Hoffmann, den Verwaltungsbericht pro 1907 jur Renntnis, ber fich über alle Zweige bes Ge-ichafts verbreitet. Die in fruberen Jahren gejur kenntnis, der fich uber aus gweige des Ge-fchafts verbreitet. Wie in früheren Jahren ge-benten wir auch biesmal in einer der nächften Rummern b. Bl. näher auf ben qu. Bericht ein-au geben, woraus beutlich die stetige erfreutliche Beiterent widelung bes Bereins erfichtlich ift. Sobann verlas ber Borfigende bas Prototoll ber Rechnungsrevifions Rommiffion über bie am der Rechnungsrebilions-Kommittion uber die am 20. Februar cr. erfolgte Revision ber Jahres-rechnung pro 1907. Auf Befragen bes Bor-sigenden erklärte sich die Bersammlung mit der vorgenommenen Revission durchweg einverkanden, verzichtete auf die Sinsegung einer Super-Re-visions-Kommission, genebmigte die Bilang und erteilte einstimmig dem Borstande Entlastung. Der im beraangenen Jahre erzielte Reing e winn betragt 6777,33 Mt., wovon jur Gemößrung einer Divibende von 5 Prozent auf 104948 M., bivibendenberechtigtes Guthaben 5247,40 M., vermenbet merben follen, mabrent 800 DR. Refervefonds-Ronto, 200 M., bem Dispositionsübermiesen und ber Rest von 1793 M. auf bie neue Rechnung vorgetragen werben soll. — Es wurde bem Borschlage des Aussichtsrates und des Borstandes gemäß beschlosen. — Rachdem auch der lette Bunkt der Tagesordnung "Geichaftliche Mitteilungen" erledigt worden, wurde bas Protofoll verlefen, genehmigt und vollzogen, und barauf bie Generalverfammlung gefchloffen.

uno oarauf ote Generalversammung gerionien.

— (Stenographen: Verein "Stolze:
Schreb".) Donnerstag, den 27. Februar, hielb ber hiefige Stenographen: Verein siehe diesjährige Hauptversammlung ab. Erfreulich war die sehr achtreide Beteiligung, zeugt bies boch von bem regen Interese, welches alle Mitglieder ber ftenographischen Sache entgegenbringen. Der Berein vollendet in biesem Jahre fein gehnschriges

Wontag im Neichsklolonialamte, Unterstaats | indefien im Berlaufe der nächften Jahre für merzofen, Köchinnen, Bauernmädigen, Diener, Besteben. Während diese Reit war er immer setretakt Dr. v. Klindeauft wird dem Borilh subren. Sich So Millionen Rudel jahrlich Reit war der für Melt- und andere Anschie, auch Inspektroren, bemüllt, die Stenographie am hiefigen Drie zu Gestereich-Allegaen.

Judichten Burd fich gand wagterend Burtgefen, bertreiten, berrude und Boring sinderend Burtgefen, bertreiten, berrude und Boring sind gestellt der Berrude und Boring sind gestellt der Berrude und Boring sind gestellt der Berrude und Berrude und Judichte der Berrude und Berrude und Judichte beiten zu werben und tichtige Stenographen berangubilben. Seine Tätigteit erftredt fich 1. auf Abhaltung wöchentlicher Uebungskinden, welche für bie Mitglieber jeben Donnerstag von 8—10 abends im Bereinslotal (Rojdwit Rou-3—10 floeins in Determinat (Rojding Koil-bitorei) angefett finh, 2. auf betehrende Bor-trage und zwanglofe Gefpräcke über Spflem-fragen, 3. auf Erteilung von ftenographischen Unterricht. Solche Unterrichtsturfe sanden jährlich ftatt und erfreuten fich auch einer großen Re nati und ettenten fich and einer großen Be-teiligung. Die gahl ber Unterrichteten betrug im legten Vereinsjahr 23. Der Jauptzweck des Bereins besteht ja darin, den Kreis der Stolze-Schreh-Stenographen immer mehr zu vergrößern, bamit ber Rugen ber Rurgidrift möglichft vielen ju teil werbe. So gewann die Stenographie insbesondere im Raufmanns: und Beamtenstande indoesolidere im Kaufmanne ind Beamtenfiande treue Anhanger und ihre Borteile sanden An-ertennung und Burbigung. Die Mitgliederzahl beträgt :.ach dem letzten Jahresbericht 30, da-runter befinden sich 27 ichristuntige und 3 fördernbe Mitglieder. Es ift bies ein febr er: freulicher Abichlug bes erften Dezenniums und ireulidger Abighus des ersten Dezenntums und baaruf gurdigutüren, das auch in Damentretjen das Spstem Stolze-Screy sieme Eingus Sielt und eine Damenadietlung gegründer vorden konnte, die am Sode des Verichtsjahres mit Il Setengaroshbinnen abighos. Dem Boritande gehören solgende Herren am: 1. Stadthauptfalfen Rendant Gabel, I. Norsigender, 2. Lehere Und-wig, II. Borsigender und Schriftistere, 3. Färbermeifter Bannaich, Raffenwart und 4. Buchhalter Grota, Bucherwart. — Das zehnjährige Besteben gebentt ber Berein burch einen Ball festlich gu begeben.

> = (Cinbruchebiebftabl.) In ber Rach zum Freitag wurde in das Komptoir des G:= treide: und Kartoffelgeschäfts des Herrn Schiftan sterfelhi ein Sindruch verübt und aus einem Behältnis die Tagestaffe in Höhe von 1300—1400 M. gestohlen.

— [Warnung vor Judug nach ber Großkadt.] Die fegensteich wirtende Geschicht aus Auflroge für de papiekende männliche Jugend in Berlin erlößt solgende beherigenswerte Warnung: Die fretzlügigkeit bat die Voldsmassen in Bewegung gedracht. Wie eine Sochlitt brängt ich die Jugend, der das genach wie von Mutum der die von Witt und Unternehmungstuff, in die Großstädte, um hier ihr "Glud ju machen." Wer wollte auch leugnen, daß die Großstädte manches bieten, was die Jugend interessert und sie in ihrer Jugend vervolltommnet. Wer aber die Schattenseiten bes Großstadtlebens kennt, ble Schattenseiten bes Größtabtlebens kennt, kann nicht anders als mit wehmitigen Schnerz, ben Scharen nachbilden, welche da wähnen: "Stadtluft macht freit." In fall allen Groß-lädden gibt es Menschen, welche von ber ge-werbsmäßigen Ausbeutung und Berführung de-rer leben, welche mit einem Herzigen von Ge-trauen und gefüllter Börse bortishn ziehen. Schon auf den Bahnößen lauter man auf die Antömmilinge. Mit Leichtigkeit unterföelden die fünkeuter der Fremden nur den Einkeimischen Antommlinge. Mit Leichtigkeit unterscheiben bie Ausbeuter die Fremden von den Einheimischen. Geschickt versteben sie es, unter trgend einem Borwande fich bem Auswärtigen ju nabern, ibn an seiner schwachen Seite ju fassen und ju ichabigen. Auf ben Strafen breiten Bierhauser, Tanglotale und Cafés bis herunter zu den ge-wöhnlichsten Aneipen ihre Arme aus und loden ben Antonmiling mit großem Aufwand an fich. An die jungen Manner werden Taufende und Abertaufende von gebruckten Einladungen ver-teilt, weiche zum Bejuch solcher Botale einfaden, in benen alles Relne in den Schmub gezogen wird. Bern von Bater und Mutter, allein in ber Frembe, unberaten und ungestärtt, erliegt hier mancher den vielen und ichweren Ber-juchungen. Davon zeugen fo manche Jugenbliche, welche als Mracks an den Ufern der Großfadt ben Bobltatigfeitevereinen, Rrantenbaufern den Wohldtigkeitsbereinen, Arankenhäufern und Stadtmilstonen usw antreiben, nachdem fie einst mit io stolzen Segeln den hafen der Helmat verließen. Sehr ichwer aber fällt es, Arbeitzu finden. Namentlich in Berlin ist die Arbeits-hetvor, wie viete, die ihre heimat und bas Land vertaffen haben, flatt bes erhofften Glüdes in ber Großfladt nur Unglud und Clend gefunden haben, so daß vor bem Juguge nach ben Große fladten immer und immer wieber nicht genug gewarnt werben tann.

#### Probingielles.

Breslau, 29. Februar. Das Lobetheater ift nach ber "Schlef Big." burch Rauf aus bem Besite ber Schoenfelbichen Erben in ben bes bisherigen Bachters Direttor Dr. Loewe übergegangen; bie Uebernahme erfolgt am 1. April. Durch biefen Rauf ift bie Stetigkeit ber Ber-faliniffe biefer Bubne, bie in ber letten Zeit burch ein einem Berliner Blatte erfchiennes Berkaufsangebot eines Agenten gefahrbet erschien,

nunmehr gefichert. Goweibnig, 29. Februar. Der reiche

Bettler, welcher burch bie Genbarmerie in Sob-Bettler, welcher durch die Gendarmerte in Joh-gletebori biesigen Arteiles verhaltet wurde, int als der domigillofe Kaufmann Karl Sethet re-tegnoshert worden. Der Erie Staatsanwalt gibt bekannt, daß ich in Sethets Besch 1348,63 Mart befanden. Er erfucht um Ernittelung des letzen Aufertigalisortes des angebild auf Wan-

tegten Aufenthaltsortes des angeblich auf Wam-berfahrt krindlichen Selven. Ein Hochtapier in Offiziersmaskel Mit den kaum glaublich breiften Betrügereien eines Dochfapiers beschäftigt fich in umfangericher Berhandbung die Erste Straf-cammer des heftigen Andsprichts. Der Schau-plah biefes rassiniterten Trids war die Münferplat biefe rassinierten Telds war bie Münsterberger Gegend. Dort auchte sinde borigen
Jahres ein elegant austretender junger Wans
auf, der sich als sächsicher Dissier ausgad und
in den Kämpien von Ehina schwer verwundet
worden sein wollte. In Münsterberg selbst richtete
er sich im Schmalzichen Sassibote ein Duartter
ein, welches nach seinen eigenen Anweisunger
in besonders der hen bestehe ausgestett werden
mußte, da er den Besied ausgestatte werden
mußte, da er den Besied bochgeachteter Person
mußte, da er den Besied wennter er bei, Munste bei teiten erwartete. So nannte er die Ramen be-tannter Dfiziere und bistinguierter Berfonlichkeiten, bie er in seinen Freundekreis einrechnete. Dem Wirt war es indes nicht möglich, irgend welche Zahlungen von seinem Gaste zu erlangen, obwohl sener webetrebt mit fingerten Auftragen Boten nach seinem niemals eintressenber Gepäd Boten nach seinem niemals eintressenschafte Mepä sindte. Auch spielte er sinanzielle Geschäfte mit der Sparfasse in Streisen vor. Wie sich aber hötzer ergad, hatte er in das bestägliche Kwert nichts weiter als ein – altes Lesboud gestecht. Schließlich ertlärte er sich bereit, "Rieingeld" zu belorgen, doch von beiem Ausgange schriete nicht mehr zurich. Er trat nunmehr als Spyotestenschwichten bei landlichen Bestgern und Schafte er alleine Mehr zurich. auf. Go hatte er erfahren, daß ber Molferet befiger Gorlich in Geinrichau eine Sppothet auf nehmen wolle. Sofort bot er biefem eine folche in hobe von 7000 Mt. an und bis ju jenem Beitpunkte, wo er bas Geld fluffig machen wollte, wohnte er als Gaft bei bem Genannten. Gines Dages aber verschwand er spurlos und mit ihm ein Zwanzigmarkfitick, das er vorher noch schnel seinem Gastgeber aus der Kasse gestohlen hatte. seinem Galigeber aus ber Kasse gestohlen hatte. In der Ausgeber um bie für ihn gemachten Auswenden. Bei einem Rielicher in Arelkau vermietete er sich als Kutischer. Nachdem er von biefem Mites gelb und einen Kohnvorschuß in Emplang gemommen, verwilltete er auch der hohren kohnvorschuß in Emplang gemommen, verwilltete er auch der herführen kohnter kohnvorschußen. Der Krüger prahlte damit, daß seine Mutter in der

nommen, vervolleie er auch oder geming. Peträger problie damit, daß seine Multer in der Gegend von Stressen ein großes Gut bestige. Er wurde als der in Krossal ermittett, von ergad bie Versamblung, das er entigklich vergad bie Verhandlung, das er entigklich der Schaftlung unter und Eige verreitlich und 3 Jahren Strassans in Glaßeitlung unter Mickabentreitlich und 3 Jahren Lucksans, das der eines Aufthaus, 5 Jahren Chrosefung, unter Molgkalusssische Iriae und Stellung unter Molgkalusssisch. Waldenburg, 28, Februar. Seine eigene Todesangeige Lefen un können bürfte nicht jeder in die Agge fommen. Aum Montag früh purde in der Geschäftliche des "Schiel, Gebirgstur." in Minvalser von einem Undekannte in Brief abgegeben mit begender Todesangeige: Somitag, der 23. Februar, dembs 10 Uhr, entifüllef plöhich am Serjassisch mit volgwert, dembs 10 Uhr, entifüllef plöhich am Serjassisch mit volgwert, dembs 10 Uhr, entifüllef plöhich am Serjassisch mit volgwert, dembs 10 Uhr, entifüllef plöhich am Serjassisch mit volgwert geben Freierer Serv. der Mittengutsbestiger Banon Freierter Serv. der Mittengutsbesiger Banon Freierter Serv. betrer ber Gittergutsbesiger Baron Frei-berr von C3 . . . . . . . . . . . . . . . Der-felbe hat sich in unseren Gerzen ein ehrendes Andenken gesichert. Bir bedauern aufs tieffte fein Scheiben. Seitendorf, ben 24. Februar 1908. bestrafen

bestrafen.
Jauer, 27. Februar. [Geographie fowach!] Die Rotig über ben angeblichen "taubertichen liebertall auf der Elfenbohr" gegen ben Bierverleger hain bat ben Meg burch bie ganze beutsche Mressentieben. Wie maan nun in Sudbeutschaftlich und über unsere Gegend bente. and Suobelt an in die wer intere Ergeno dent, gebt aus den "Münchener Reueilen Nachrichten" hervor, die die Notig unter Bres lau bringen mit der Ueberschriften. Die Unschaeft an den russischen Gerap begirken". Breslau, Jame an der zussischen Gerap Was hört ordentlich schon die pelgberbräntte Russenmige über seinen Obernich

Rauberischer Ueberfall im Gifen babntoupee.] Der "raubertiche Ueberfall" auf ber Gifenbahn bei Jauer ftellt fich als eine giem: ver eifendagn der Jauer neut fich ale eine geen-lich unworsichtige Mpfisstation heraus. Wie das "Jaueriche Stadtbl." berichtet, ist der Bierber-leger Hein wahrscheinlich selbst aus dem Zuge teger vein woderweinten febl aus eem Lige gesprungen und zwar nicht zwischen Breckleshof und Ariebelwig, sondern vor Groß:Wosen, da hein das Aussteigen in Jauer verpagt bat. Auch von der Eisenbaspotiektion Brestau find eifrige Rachforschungen gehalten worben, bie teinen Anhalt für eine verbrecherifche Zat anberer ergeben baben follen.

meisterefrau hatte eine auf ber Strafe liegenbe Rrabe aufgehoben. Das verenbende Tier hadte Krähe aufgehoben. Was verenvence Der gnaue bie Frau in die Hand; diese ichwoll nach turger Zeit heftig an, da die Krähe aufcheinend Gifte broden am Schnabel hatte. Erob alsbalbiger aratlicher hilfe verftarb bie Frau unter ichmeren

Leiben an Blutvergiftung. Sagan, 28. Februar. ber Dullgrube.] Bor ei ber Mullgrube.] Bor einigen Jahren verlor eine hiefige hausfrau ihren Trauring, ber sich trot eifrigen Suchens nicht wiederfand. Diefer Tage nun, als die Mullgrube bes Saufes geleert wurde, entbedte man in ber augerften Gde verborden, einem glängenben Gegenständ; es war bas Ringlein der Frau, welches ihr einst ver-loren gegangen, in den Kefricht geraten und schließlich in der Millgrube vergrachen geblieben war. Die Freude der Frau über den Find

war. Die Freube ber gruu noch nor groß.

— [Im Tobe vereint.] Ein eigenartiger Doppele rauerfall with aus Priebus, Rreibus, Areibus, Areib

Alegniel, 29. Februar. [Selbsmork] Geute zwischen 3 und 5,30 Uhr morgens hat sich der Hoboil Gergeaut Darge vom hieligen Regiment in einer Arrestzelle des Garutson arrestlokals erhängt. Wie das "Liegn. Tgbl." arreitionite ergangt. 20te one "Beigin. Lot-berichtet, war Darge am geltrigen Tage burch bas Gericht ber 9 Division verhaftet worden, weil Unterluchungen bes Kriegsgerichts ergeben haben, daß er Ansang Avoember 1907 Gelber aus Privateinfunften ber Hobobiften zu eigenen aus Privatentunffen der Hobolien ju eigenen Zwecken verwendet hat. Eine Benachteltigung der einzelnen Hoboliten war nicht erfolgt, da der Musikotzigent. Gerr Wehring, seiner Zeit seibs aus etgenen Mitteln den Zehlbetrag gehedt hat

oent gat.

— [3m Schnee verfcuttet.] Aus Krummhubel 29. Februar wird uns berichtet: Ein Unfall, bem leicht zwei Menichenleben batten jum Objer fallen fonnen, ereignete fich am bortgen Donnerstag nachmittags im Gulengrunde. Bwei holgruder, Ginwohner von Bolfshau und Bwei Holgrieder, Selmwohner von Wolfschau und Krummichtel, waren am liggenannten Matten-graßen an ber ichwarzen Roppe in ber Näche ber Schubhitte mit bem Wischaren von Sols belfchi-tigt. Bet ben Aerfucken, an bem bort iehr fiell abjallenden Abhange in bem tiefen Schnee etwas Bahn zu treten, löhle fich eine etwa 40 Meter bertet Lawine und begrute alle beibe unter tipren Schneemaffen. Nach einer Stunde gelang es bem einen, eine Hand fret zu befommen und fich allmädlich beraukzunsteiten. Da er von leinem Gefährten nichts bemertte, holte er brei andere Solzafafarer gerbet, ble am Nabenberge tätig waren. Darüber verging über eine Stunde. Im ber Unionsfliese wieber angeland. unterfuckte tatig waren. Dariver vergingin uber eine Sainde. An ber Unfallstelle wieder angelangt, unterschafte man die Schneemassen und bemerkte den ein klein wenig hervorragenden Stiefel des Berichtite teten, der nun bald aus seinem Schneegrabe be-frett wurde, in dem er über zwei Stunden bei frett wurde, in dem er über zwei Stunden bei oller Befinnung eingeschloffen gewesen mar. hat er feinen Rameraben, ber nur etwa 2 Meter von ihm entfernt gelegen hatte, Davon geber horen, um hilfsmannichaften berbeigubolen, ohne baß er fich hatte bemertbar machen tonnen Beibe Berichutteten haben von bem Unfalle glud

Beite bei ganten guen bein dem eingen gegen licherweise keinen ernstlichen Schaben babonge-tragen. (Schlef. Rig.) Sagan, 29. Februar. Die Rettung 8-mebaille am Banbe wurde bem 16jährigen (Fortiegung in ber Beilage.)

iffortiebung in der Beinge.

L.K. Wolfereifurfe. Mm Mildwirtldoftiiden Inflitut zu Brostau DS. wird ein gebre
ichgere Molfreifurfe litt melblie Seinere mit. 78.

7. Wär, und ein molitodentilder Wieferinnenfurfe
bom 1. Abril 186 23. Juni abgehaften werden. — Daß
interidiehsponrar beitzgit für feben der beiten Aufe
to Ant. Benson erbalten die Leilnebmerinnen an
ben erlen Aufuls in den Golfbalten Geben Aufe
to Mart. Benson erbalten die Leilnebmerinnen an
den erlen Aufuls in den Golfbalten Greifung
auariteren für 2-2,00, dein Inflitutäblier für Wonde
ausriteren für 2-2,00, dein Inflitutäblier für Wonde
einer Leine Beitereichsterunnen beim Frühre
beiter Vor der Vorgenschaften der Vorgenschafte
erallag einhabe idreifilide Aumeldung der ben Inflitute
erallag einhabe idreifilide Aumeldung der ben Inflitute
beiter Vorgenschaft in der Vorgenschaften
Wiederinnen Kurtins sind der Annetdung
ein urt gefager Erbenfaltauf um das der twoigen bisberiegn ein Lurg
einer Gebenfaltauf um das der twoigen bisberiegn Erbeit
Lunaen Zeugnischlichen belutagen.



nd des Einicher eglet erfolgt am Gelen im Dung nur Gete ver eine Einigen im Gelen im Dung bir bei niebtallen Betelle.

— Das Freißilde Gemeckelluergefeh amtliche in üben gelen gelen gelen geben gelen. Berlie 1 der gelen ge

"Conntags-Beltung fürs Deutiche haus"; wer es nach nichtift, bent raten wir, fich vom Bertag BB. Boboch & Co. Bertinscheigt, geaen Einfenbung von 20 Mennigen in Briefmarfen als Mortoperglitigung einige Probeite fommen zu inseffen. Monnements nehmen alle Brobee entgen zu lässen. Mohnements hechnen alle Buchandtungen und Bofanfialten bet 3rs. und Kustabes entgen.

Buchandbungen und Boftanflaten bet 3n- und Auslandes einigen.

— Es fete des zefent. Des ih bir Derife durch der den benehen in den Amenveldegen (obsileten ereben. Ein benehen iben Barmenstlegen (obsileten ereben. Ein benter Tanan wieh für terze Beit durch bei Bertiff einen des Stüfft, die Georgiofisselit fennen ternen, tollet es, wos es wolle. Wer ist in beiden Tagen überhaltenenen Santadenminner der vorgelösselit fennen ternen, tollet es, wos es wolle. Wer ist in bei der ist den die den der ist der ist

svoennummern bei erlieren und burch ben Berlag John Denn Schwert, Berlin W. 57.

Auf dem Alumentelenste in Miss wetteligt auseinstieß die Donnenwelt, mm sich de genestellt am Touletenwacht, an überliefen. Beinde genestellt am Touletenwacht, an überliefen. Beinde genestellt am Touletenwacht, an überliefen. Beinde genestellt den Donne feine teinner zahleriche werdenben beutlichen Dannen auch diesmal wieder Kolltime, die nach ben eleganten Berlingen bei konnachenben Beilmobenbattet. Berlin W. 57, ungefertigt im 10. Wie mande Sauffrau möche auch ein sich die fiele Freien unt ist in den die Sauffrau möche auch ein sich die fiele Freien unt ist in den der in die bei der den nicht in der in der den nicht in der in der in den die sich der in der in

#### Mibifche Gemeinbe Ramslau.

Freitag: Abendaottesdienst 53, Uhr. Connabend: Frühgottesdienst 8 Uhr. Nachmittagsaottesdienst 8 Uhr.

### Befanntmachung.

Der auf ben 11. Marg b. 38. in Robblagora angefeste Jahrmarkt ift auf Mittwoch, ben 8. April b. 38.,

verleat Ramslau, ben 2. Mary 1908.

Der Magiftrat. Schulg.

## Böhere Knabenschule zu Namslau.

Die Anstalt bereitet bis jur Untersetung eines Gymnaisums vor. Da die Zass ber Schüler eine beschärdnite ist, werden bieselben besonders gründlich durchgebildet, und es kann die Individualität der einzelnen besser berücklichtigt werden als anderwärts. Die Pritug der neu auszunchmenden Schüler findet
Tonnabend, den Z1. März 1908, vormittags 10 Uhr, im Rassendalt ber Duinta statt.

Gute Benfionen werden auf Bunfch nachgewiesen. fen. Anmelbungen nimmt schon jest entgegen ber Dirigent. R. Unverricht.



Niederlage: Namslau bei R. Wechmann.



gar. reine Blätter, ausgiebig, aromatisch angenehm schmeckend,

= Cacaos, =

ausgesuchte, ganzlösliche, milde Qualitäten,

1/4 Pfund 40, 45, 50, 60, 75 Pfg.

Ia. Bourbon-Vanille. Oscar Tietze, Germania-Drogerie.

## Unter uns

gelagt, ble beste med. Seise ist die echte Eteckentpferd = Teer (ch we efel : Seise von Bergmann & Go., Naoebeul mit Schivmark: Stekenpferd acgen alle Aren Hausurelingfetten wie hautans-istische, vole Mitcher, Kinnen, Hechten, Gliichen, von fletz, ist die Beste Teere, Org.

Derloren ein gang neuer Gummi-gebeten benfelben in ber Exped. d. Bl. abzugeben.

## Lampenschirme O. Opitz.

Gine sauberne Bedienungsfrau wird per fofort gefucht. Bu erfragen in ber Erpeb. b. 281.



5245 not. begl. Bengniffe bezeugen ben hilfebringenben Erfolg bon

## Raiser's

Bruff=Caramellen

teinsmedenbes Mats-Agraste. Nerzelich erprobt und empfohlen gegen Huften, Deiferfeit, Natarrh, Berfalteimung, Nachentaurek. Krampje u. Rendhuften Baket 25 Big., Doic 50 Big.

Kaiser's Bruft Extract

Flasche 90 Psg. Beides zu haben bei: Robert Liehr,

O. Faltin Nchf. in Namslau, Oscar Tietze, Germania-Drogerie, in Namslau.

## Oskar Opitz

Buchdruckerei. Buchhandlg, u. Buchbinderei

hält vorrätig Normalschreib-Kanzlei- und Konzeptpapiere

Billetpapiere und Billetcouverts Oktav- und Quartbriefbogen glatt, liniiert und karriert

Couverts

weiss und farbig Akten - Converts

in allen Grössen Geldconverts und Musterbeutel Löschpapiere

Löschkartons Aktendeckel grau und blau

Schreibtinten blau und schwarz fliessend

Koniertinten Bureauleim und Gummierflaschen

Stempelfarben, Stempelkissen Schreibfedern

in allen Härtegraden Rundschriftfedern Rlei- und Buntstifte **Federhalter** 

Pack- und Brief-Siegellacke.

Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Breslau.

Ohlauer Strasse 85, 1 Tr., onlauer Strasse 30, 1 17.,
besorgt pünktlich und zu den Originalpreisen der Zeitungen, ohne Spesen,
Inserate jeder Gattung,
z. B. Geschäftsanzeigen, Pacht-, Hei-

z. B. Geschäftsanzeigen, Pacht-, Heiraths-, Stellengesuche, Guts- und Geschäfts-An- und Verkäufe etc.,

an alle Zeitungen des In-und Auslandes.

Belege werden für jede Einrückung geliefert und bei grösseren Aufträgen Rabatt gewährt. Kostenvoranschläge und Kataloge gratis.

Gin Logis ift ju vergeben Braugaffe 7.

Ein möbliertes Zimmer mit Roft ifi b ju bermieten Rlofterftrafe 10. balb au bermieten

Biebelftube gu bermieten. Renber, Langeftraße 17.

Bu den Lastenandachten fei bas in meinem Berlage in vierter,

permebrter Muffage erichienens Ratholische

Gebet-11.Gesangbuch

Dr. Smolka & B. Bonninghaufen eftens empfohlen.

Es enthält außer ben Rrenamea Es entfält außer ben Kreinveg. Gebeten beit Kreinweg. Lieber (Komimet von den eitlen Wegen — Jum Kreuzung eilet hin — Du, o Jeius, vollift Dein Zeben), die Gestange vor und nach der Fastenpredigt, wie auch die Gebete am Karfreitage nach der Aufron.
Der Preis eines einsach aber dauerhalt

gebundenen Eremplars (incl. Futteral) be-tragt 1 Mart; in befferen Einbanden ftellt

er sich entsprechend böher. Borrätig bei dem Unterzeichneten, in allen anderen hiesigen Buchhandlungen und in Reichthal bei **Meier**.

Oskar Opitz. Manislau

Wie werde ich schön?

Durch fianbigen Gebrauch von Rudoob Durch flaubigen Gebrauch von Jucest-Seife, D. N. R., arzit. enwipsblen und baufend-fach bewalert, Preis 50 Pfg. (Heine Gebrauchs-padung) und Mt. 1.50 (große Geschentpadung) in Berbindung mit Jucest Prome, bem herr-lichten aller hautereines, Preis Mt. 2.—, Probe-tie 75 Pfg. Beschieft, daautunreinigsfeiten, Fal-ten und Kältchen, gib blassen Bangen garten, rofigen Hand und verfeit bem Teint ein blü-lendes Kolorit, eine Weiche und Glätte, die jeder-

mann Wunderbare Erfolge, entsidt. Alleverente terriger, aumal bei gleichzeitiger Amwendung der nach dem nämlichen Patient hergestellten, weltberühnten und im Gegenfal zu obiger äußerft träftig wirfenden Junders Valenten Verläuger freihe Verläuger der fende Mutter Ariumoor-Arinder-Feise, D. R. P. Preis 50 Pfg., und Vitumoor-Kin-der Erseue, Preis 40 Pfg., Doppeldofe 70 Pfg., Dank Ebelfie, Beste und Heiniste für die tindlich Haut. Ueberall zu haben. Bo nicht, direct Berfand durch E. Jucker S. Co., Berlin, Potsbannerfie. 73. In Namislau echt bei

Oscar Tietze, Drogerie.

gefchloffen.

Sine Wohnung, 2 Stuben und Ruche, ift versetungshalber bald zu vermieten und April zu beziehen.

Volksbildungs-Verein.

Wegen Renovation ber Lotale ift bie Bibliothet Mittwoch, ben 4. b. Wt.,

Eine freundliche Wohnung, vornheraus, ift vermieten und balb ober ipater ju beziehen.

Schwunteks Etablissement, Böhmwitz. heut Dienstag, den 3. März cr., im festlich dekorierten Saale:

Großer Sastnachts=Rummel mit Sang. In 2 Rabellen. Entree frei.

Anfang 8 11br. 8 Uhr. 2 Kapellen. Ent Alnstich von Bockbier.

Bodtappen find im Yotal gu haben. Es labet ergebenft ein Schwuntek.

Maskos' Etablissement. Sont Bienstag: 3

Saftmacht. 2

2001 8 Uhr ab: Badidinten mit Salat re. Dierzu labet ergebenit ein

Ernst Maskos.

Donnerstag, ben 5. b. Mtd., Soweinschlachten.

Früh von 9 Uhr ab: Belfteifd und Belwurft, abende: Burftabenbbrot, wogu freundlicht ein-labet M. Lorenz, Brauereibesiter.

Gifenbahu-Rurfe. Richtung Breugburg-Rams au - Brestan. Bormittag | Nachmittag | Abb | Absolute | Senifabr Dets 9 re 8 la 11

Dets 961, an 16,22,9,43 10,09

10,71

10,72

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

10,73

1 Ab Dels nachm. 2,36, an Breslau (Dbt.) 3,07, an Berlin (Frbitr.) 8,54 Richtung Bre Blau - Ramslau - Rreugburg. Berlin Bahnhof | 1131 | - 8,24 6,56 | 12,51 | - | - 2,50 Bormittag Nachmittag Abd. | Secretary | Secr

Richtung Ramslau-Oppeln. Bm. Dachm. Mbenbe 12,55 | 6,06 | 9,43 | 1,02 | 6,14 | 9,51 | 1,10 | 6,26 | 10,03 | 1,16 | 6,38 | 10,10 | 1,25 | 6,44 | 10,22 | 1,88 | 7,- | 10,86 | 2,16 | 7,47 | -2,21 | 7,53 | -2,11 | 7,53 | -3,08 | 8,84 | --8,25 8,32 8,40 8,46 8,57 9,11 9,49 10,— 10,45 Simmelwis Raffadel . Edersbort . Edersborf Dammer . Carlsrube Jellowa . Jellowa . Obveln .

Richtung Oppeln-Ramslau. Bormittag Nachm. | 5,31 | 9,18 6,11 | 9,59 6,24 | 10,10 7,15 | 11,51 7,29 | 11,02 7,42 | 11,11 7,49 | 11,17 8 | 11,25 1,15 | 3,51 2,07 | 4,35 2,18 | 4,55 2,59 | 6,18 3,10 | 6,44 8,19 | 6,57 8,25 | 7,05 3,93 | 7,16 3,40 | 7,24 Jellowa Jellowa Carlsrube 9,59 10,10 11,51 11,02 11,11 11,17 11,25 11,32 ammer Edersborf . Nalladel . . Simmelwit Namelau

Marttpreife ber Stadt Ramelan vom 29. Februar 1908.

Į		Sonfter.		Mittlerer.		Riebzigfter	
		ж	4	.46		Æ	
	Beigen 100 Rilogr.	21	10	20	60	20	10
	Roggen .	19	20	18	70	18	20
1	Berfte :	15	60	14	60	13	60
۱	Safer :	15	40	13	90	13	40
	Rartoffeln :	4	_	-	-	3	70
.	Erbien :	24	l	_	-	22	
	Heu :	-8	l_	l –		7	50
1	Strob :	5			_	4	50
	Butter (1 Rilogr.)		20	<b> </b> –	<u> </u>	2	<u> </u>
ı	Macht Beilage.						

# Berühmt (urch Schonung des Berühret blendende Weisse, die Berunnat durch völlige Gernellosigkeit des Leinens much dem Waschen Berühmt durch Billigkeit und grosse Zeitersparnis beim Waschen Winlos sches Waschpulkers Tann hängen Millioner 18 Jahren in Deutschland als beetes Wasolamittel chitst, eine unbedingte Notwondigkeit für den guteleten Haustand geworden. — Ohne Seife, Sods oder tipe Zutaten zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung. Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

Begen Tobesfall ift eine fleine Wohnung bestehend aus 2 Stuben und Ruche gum 1. Upril au vermieten

ten. Zu erfragen Bilhelmftrafe Rr. 1 I. Etg.

Eine Pferdeleine gefunden worden. Andreastirchfte. 17.

Bwei Stuben mit Beigelaß find ju vermieten und 1. April ju beziehen.

Rarl Steuer.

Man abonniert jederzeit auf das ichonfte und billigfte

Familien - Wikblatt

Meggendorfer-Blätter

Münden D D Zeitschrift für Humor und Kunft Dierteljahrlich 13 Nummern nur M. 3 .- @

Rbonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Grafts-Probe-nummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt Mündien follte es verfäumen, die in den Räumen der Redaktion, Ekcat-nerstraße 41 III befindliche, äußerst interessante Rus-stellung von Originateidnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

De Taglich geöffnet. Cintritt für jedermann frei!

Sin Anabe, ber Lust hat, tann balb ober Dftern antreten.

Hugo Heinrich, Schneibermeifter. Möbliertes Zimmer ju vermieten Rlofterftrafe 9.

Eine Wohnung im 1. Stod balb ju beziehen Anopp. bei

Mobl. Bimmer, fep. Gingang, fofort ober 1. April ju verm. Wilhelmftr. 28 I.

Gin möbliertes Zimmer balb ju ver-mieten, 1. Marg ju beziehen bei Rotte.

## Beilage zu Rr. 18 des "Namslauer Stadtblattes."

Ramelau, Dienstag ben 3. Marg 1908

Braporanden Willy Kreußiger von bier, aus Briebus gebürtig, verlieben. Er hat icon wieders bott feinen Mut baburch bewiefen, daß er Menpoll jeinen Milt dabired betweifen, dag er Wen-schen bei Rettung aus Lebensgefahr zur Seite stand. Die obige Auszeichnung ersolgte, well er in Priebus ein Schulmäden aus der Lau-sitzer Reisse vom Tode des Ertrinkens rettete. Die Dabaille barf erft mit Erreichung bes 18. Lebenejabres getragen merben.

#### Rermiichtes.

Roburg, 28. Februar. In ber biefigen tatholijchen Rirche ju St. Augustin fand beute vormittag 91/4 Uhr bie tatholifche Trauung bes vorintatig 1/3 telle interprite Letanital von Kulgariennit der Pringefin Ckonvore Reuß Köhrig hatt. Die Araung vollzog der Geiftliche D. Thiem. Fürst Ferdinand hatte sich geraume Zeit vorder in der Kirche eingefunden und weilte dort im fillen Gebet dis zur funden und weilte dort im füllen Gebet bis gur Anthanit ber Brant, bie unter Dregtlichigen vom Fürfen heinrich XXIV. Reuß-Költrig, Bringen heinrich XVIII. Reuß, und Bringfilm Dorothea Beig und wiefolge gum Altar geleitet wurde. Die Brant trug ein weißteibenes Aleib, einen mit Germelin beigken Mantel sowie hut und langen Schieter. Der Britt trug bulgarliche Diffilersmitiorm mit dem Bande bes Roburglichen Outschieden. Die fürftlichen Gerfcheiten weitenen Diffikersuniform unt vom Bande ves Kodurgtichen Jausordene. Die fürstlichen Hertrigaften nahmerechts und links vom Altar Plak. Der Getifiliche fyrrach über die Stelle ves Vriefes Haufliche fyrrach über die Stelle ves Vriefes Hauflichen der Verlassen und Vollen und die Erhefer: "Der Benich foll Bater und Wuter verlassen und Vlach itllem Baterunier folgte unter Orgelipiel ver Wechfel der Ringe und darum anfchiesend ein itlle Wesse. Office. Officialse Trangengen sier den Fürsten waren Pring klesse Trangengen sier den Fürsten waren Pring klessen.

Fr. Rintel ist feit einem Jahre Witwer; es war ihm gelungen, sur feine funf Kinber eine Mutter in Schaumburg ju finden. Er wollte feine Braut besuche und nahm Bruber und Bater und zwei feiner Rinber mit, um ihnen bie Braut porque jeiner Kinder mit, um ihnen die Praut vorzu-kellen. Der zufünftige dehvoger auf Schaum-durg erwartete sie mit einem kleinen Kalon, der ein Segel sührte. Als der in Kochaumburg er-wartete Besinch auch zu Mittag nicht eintras, ahnte man das Unglück. Zeuge des traurigen Ereignisse war einenwoh; es sehet jede Spur und jeder Anhalt, selbst vom Kahn ist nichts mehr gesehen worden. Das Wetter war ziemlich frürmisch, und ba war es freilich ein Wagestud mit einem fleinen Rahn fedis Berfonen, noch bagu mit Segel, beforbern gu wollen.

— [Gefährdung einer Talfperre.] Dem "Bert. Tagebt." jufolge ill die mehr als 3 Millionen Rubifmeter saffende Talfperre im Sendbachtale in der Nähe von Solfing en ine Sendbachtet in ber Achte von Solting en in-folge von Jochmeller in flatt geftült, daß die Gesaft bes Ucherlaufens broft. Gbensto tritt in ben durch die Enigster und ben Plusfveltg-eingedämmten Niederungen bet Diesburg-Melbe-rich Grundvossifer zu Aug, jodaß große Ueber-ich Gwendbachter zu Aug, jodaß große Ueber-ich werden die Befürcktet werden.

— [Die verhängnisvolle Kommobe.] Bor turzem ist in Bamberg ber Privatier Braun verstorben, ber seinen beiben Brübern, einem Brauereibefiger und einem Begirtsargt, ein mögen von einer halben Million hinterließ.

worden. Ein Goldring am Finger und das gehlen gweier Zahme am Oberfleier find das einige Merfinal der Leiche, die auf dem Friedlof in Gravelande bestattet wurde. In dem Zoten wurde ein hollendicker Bassagter der "Berlin", Themans aus Enichee, refognosziert.

- Bier, bas feinen Beruf verfehlte. Biemlichen Schaben bat einer Rurnberger Brauerei ein Dauslein verursacht. Deren Leichnam war nämlich beim Brauen in einem Gube Bier gefunden worben. Unter amtlicher Aufficht, übrigens ninen woreen. unter antichge Auflight, forigens auf sofortiege Angeige ber Brauerei selber, wurde ber gange Sud, au bem nicht weniger als 35 Heftoltter Malz verwendet worden waren, in den Kanal laufen gelassen.

Einen fonderbaren Selbftmorb verfuch machte in Minichen ein inger Mann dadurch, daß er sich eine Tischgabel in den Bauch siebe und sich veigerte, sich von der Sanitäts-tofonne verbinden oder in ein Krankenbaus transportteren zu lassen. Das Wotiv jol Liebesfummer fein.

Hummer fein.
Hamburg, 25. Februar. Nach Berun-treuung von 150.00 Mart wurde der Kassierer einer hiesigen Firma stücktig. Witt ihm ist auch iein Aruber perichmunben

- [Auszeichnung.] Dem berühmten Buhnenbichter und Theaterbireftor Abolf &' Arronge ift anläglich feines bevorstehenden 70. Geburtstages ber Titel "Brofeffor" verlieben worden.

Bauline Lucca, bie berühmte Sangerin

hatte mit herrn von Rallhofen verhelratete Sie gastierte bann noch langere Bett auf ber Bubne und in Ronzerten, widmete fich aber Buthe und in Kongerten, widmete fic aber domn ausschieftlich in Allen der Lehrtätigeti. Sie war tgl. preußische Kammersängerin und Spremmiglied ver Sofoper. Alle Bulhnenfangerin war sie eine ber größten und eigenartigsten Künssterlungen aller Zeiten; ihre bervorragendien Kauftlerfunern u. a. bie "Carmen", "Reftne", "Bezähmte Widerspenflige", "Seista" und "Bezähmte "Wignon."

Saspe, 29. Februar. Ein geiftesgestorter Kaufmann Borbed in ber Brochtenbed erichlug gestern jeinen im Bett liegenden Bater mit einer Sijenfiange, verwundete feinen Bruber mit einen Dieffer und verfolgte bie Mutter. Spater ftellte er fich ber Boligei.

Poign. 29. Februar. [Sin Opfer des Friedderg. Kraches.] Kulturingenieur Abolphi aus Koschmin erjähöß sich hier aus Berzweiflung, weil er jehn Bermögen von 100.000 M. beim

weil er tein Vermogen von 100000 Ic. beim Sperfitter Friedberg.krach eingebigt hat Der ich eine Pile bei Pfoffic in Mexito. Eine Explosion erfolgte in einer Mine bei Rostlat (Wertlo), in welcher 200 Bergleute arbeiteten; es wich bestimtete, des beite Arbeitet getbiet oder verlett sind. Bis jeht wurden 40 Leichen geborgen.

.— [Ein großes Luftichlif fürs franzölische Heer.] Die Iransölische Herrenzeitige Herrenzeitige Geresbermaltung hat einen neuen Beweis dofür gelfert, welch außerordentliches Schwerzewicht sie aufben Auchau nub die Entwicklung des militärischen Aurischiffwei est, sie hat Lebaudh die untsprechentliche Schweizigkeit mit einem besonders großen Altionskaddung der betrübten joll. Die Platen sind bereits fertiggestellt und werden zur Zeit im Artegsminsterium gehrült. Das eine Lusstischiff foll eine Lange von 100 Metern erhalten, mit einem Durchmesse, auch eine Lusstischiff foll eine Lange von 100 Metern erhalten, mit einem Durchmesse, auch erhalten Stelle 11,50 Meter beträgt. Es wird 7000 bis 8000 Aubstimeter Gas aussehmen finnen und Wolvere von 16t verlegt aus gestellt wied von 16t verlegt aus die Freiering erhalten. [Gin großes Luftichiff fürs franuter bie Belete bes Pirtefe gant und be Weifer "Der Mend foll dater und Muter und Muter verlassen gie eine Der Beckste der Mitte und Muter verlassen gie der Weifer weren gerinden und der Weifer weren grinden von einer balen Willion binterließ. Die Beitrkarzt sollte eine im Rachsa beindichte mit Betriem veren grinden der Beckste der Pfliege und der Ander Der Beckste Verlage bei Beckste Verlage bei Beckste Verlage bei Beckste Verlage bei Betriem der meine Benets daßen gektien weren gerinden und der Beckste Verlage bei Betrieber der Beitre weren gerinden und bei Der Begiste der Pfliege bei eine ille Wesse. Dis Betrieber der Betrieber von 1000 W. nett übernehmen, Beltie Traussen gektien von der Bertieber der Brauerelbestger das leich und der Bertieber der alle Intbersaches bei kontre Gebre Der Gescher gehörer, webei seine Bertieber der Brauerelbestger der Bertieber der Bertie

fleht barin, bag bas neue Riefenichiff burch vier Schrauben angetrieben wirb, bie zwei zu zwei bor und hinter ber Gonbel angebracht werben follen, es handelt fich alfo um ein boppeltes Bweifdraubenipftem, bas von zwei von einander unabhängigen Motoren angetrieben wird, fobaf bie Bewegungsfähigfeit bes Fahrzeuges nich mehr von einem einzigen Motor abhangt. Die Berechnungen laffen auf eine Stundengeschvindig-tett von 60 Kilometer ichließen. Alle Borarbeiten gur sofortigen Inangriffinahme und schnellen Durchführung bes Baues find bereits brenbet.

- [Ergiebung gur Ginfachbeit.] 3m Siegen erfuhr ein Unteroffizierball baburch eine für bie Teilnehmer unlieblame Unterbrechung. daß ber Regimentetommanbeur Oberft v. Diller nachbem er furge Reit auf bem Ball berweilt hatte, bas Bataillon in ber Raferne alarmieren ließ und während der Racht im Alarmauftand bielt. Der Grund mar folgenber: Die Char-gierten bes Bataillons hatten ben Oberft unter Sinweis barauf, baß fie nicht in ber Lage feten die Musit ju bezahlen, um toftenlose Ballmusit gebeten. Der Oberft erfüllte bie Bitte, fprach gebeten. Der Oberft erfüllte die Bitte, fprach aber ben Bunfc aus, die Unteroffiziere follten bei ber Beranftaltung Bier trinten, damit ihnen und hefonbere ben Berbeirateten bas Bergnuger 

swang vorgeschrieben sei.
— [Der 30. Februar.] Gibt es einen 30. Februar? Diese fast unglaubliche Frage is auf einem Schiffe burch folgenben feltfamen Sach verhalt jur Tatfache geworben. Bor einiger auf einem Schiffe vie gegener in Bor einiger Reit wurbe in einer amerikanischen Zeitung eine Angebeilbet. Dan Menutarte vom 30. Februar abgebilbet. war natürlich querft geneigt, an einen Fehler qu glauben, aber ichließlich überzeugte man fich haß hiefe ungewöhnliche Tagesanzeige eigentlich bağ biefe ungewöhnliche Tagesangeige eigentlich gang und gar richtig war. Das Gien, um beffen Speifekarte es sich hanbette, fand auf einem Opeandampfer "Sibirtia" fatt, ber von Potohamn and San Franzisko fuhr; auf biefe Belfe wird durch die Fahrt nach Often ein Tag gewonnen umd da bei Fahrt nach Often ein Tag gewonnen umd da biefer Tage nach dem 29. Februar 1904 fiel, trobbem aber ber 1. Marz Hornar 1904 fet, tropoem aber 1. "Am zeiglie atejet, im noch nicht da war, so mußte er notivenblgere in fassen, bet weife der 30. Februar sein, wogegen sich nichts same Läst. An dem heutigen 29. Februar Dessentlächt flat duffe, die Kestkellung von Intersse sein, daß in der empfrahlt viele hebeutende Manner am 29. Februar ge- Gesängnis belegt.

boren find. Der berühmte Bebagoge Dinter 1760 ju Bonau, Leo, von Klonze, ber bebeutenbe Architett, 1784, ber Schweizer Dichter Defer 1820 zu Bafel und Scheffel sind bie bebeutenoften Deutschen. Ferner gebort auch Roffini bagu. Er hatte wohl taum recht, wenn er bebauntete. im Alter bon 60 Rabren erft 15 Be haubeite, im atter bin 60 Jagren ein 19 Geburtstage gehabt zu haben, ein scherzighafter Einwand gegen die Felerlickkeiten, die ihm zu Spren an seinem 60. Geburtstag stattfanden.

- [100 jabriger Geburtstag eines Raturbichters.] Um 2. Rebruar waren bunbert Jahre verfossen feit ber Geburt bes ichmetgetigen Schloffers und Pocten Miebmer. "Berühmt" geworben ift blefer Dichter im Schurg-fell burch zwei Berfe, die in politischen Ber-fammlungen und in beutschen Parlamenten ungablige Dal gitiert werben; es find bie Berfe.

Und bie größten aller Ralber Bablten ihren Desger felber.

Man hatte in Bern einen Mebger Ramene Stoß in' ben großen Rat gewählt, und Tags darauf brachte ber Berner "Gudtaften" bie beiben ominojen Berstein. Gine Boche ipater erichtenen fie in erweiteter Form und mit Biebmers im "Emmenthaler Blatt", bas vor bem intelligenten Schloffer ju Sionau beraus gegeben murbe; bie Berfe lauteten jest fo:

Der ichmargen herbe ftarrer Sinn Lentte fie gur Schlachtbant bin, Und sie hat, wie oft im Leben, Selbsten sich ben Stoß gegeben, Dem bie größten aller Kälber, Wählten sich ben Megger selber

Das Gebicht hatte jur Folge, bag Biedmer eingesperrt wurde und mehrere Tage ju Langnai brummen mußte. Alls er wieder entlaffen wurde, bereiteten ihm feine politifchen Freunde einer großartigen Smpfang.
— [Lügenmärchen eines Schulmäb

chens.] Abermals liegt ein Fall vor, bei bem falliche Angaben eines Schulfindes einen Lebrer in ichlimmen Berbacht brachten. Ein 13jähriges Schulmabchen aus Plauen i. B. hatte mehrerer Schulfreundinnen ergählt, daß ihr Raffenlehrer fich in fittlicher Beziehung grobe Ungehörigkeiten habe juschulben tommen taffen. Als dies Rlat-ichereten auch bem Lehrer ju Ohren tamen, zeigte biefer, um fein Anfeben nicht untergraber zeigte vieler, um jein Anjegen nicht untergraven zu lassen, die Angelegenheit dem Gerichte an. In der Verhandlung, die unter Aussichtig der Dessentlichteit flattsand, wurde das Mädigen mit der empfindlichen Strase von sechs Wochen

-- Platate vor und in Geschäften. "Das Mitbringen ber hunde in ben Laben ift verbeten" wird burch Platate in verichiebenen Kolonialwaren- und Deitfateffen-Geschäften verfunbigt, ebenfo auch "Das Berühren ber Baren tundig, evenso auch "Das Berühren der Maren ist verboten." Gemeint sind mit letterem Ver-bot Apfelsinen, Flice, Kafe, usw. Mit dem 1. April tritt auch noch eine neue Verordnung in Kraft, nach der jämtliche genießbaren Nahrungsscaft, nach ver famtliche geniegoaren Raprings-mittel, wie angeschnittene Kase, Wurft, Fisch (Gering) überbedt resp. in einem Glasbeschitte befindlich sein muffen. Auch Gelantinepapter ge nugt zum Ueberbeden biefer Genusmittel.

— [Setratsichwindel per Telephon.] Aus Zürich wird gemeldet: Auf einen merkwür-digen Trid ift eine Betrügerin verfallen, die am Sonnadend in Zürich verhaltet wurde. Sie batte bie Stimme eines Mannes nachabmenb bas Telephon eine allerdings recht pla toniiche Liebicaft mit einer altlichen Junafrag angetnüpft und fich fogar mit ihr verlobt Bunichen, ihren Brautigam boch perfonlich fennen ju lernen, wußte herr heringfelb - fo nannte au ternen, wugte herr Geringieto — is nannte fich die Betrügerin — unter allerlei Ausstüchten zu begegnen, ein Renbezvous auf ipatere Zeit verschiebend. Bald aber erichien es ber Braut, ale wenn fich ihr telephonifcher Geliebter in ge als wenn ich ihr telephoniquer Geliebler in ge brudter Stimmung befinde. Als sie ihn bes-wegen befragte, außerte herr hertigfeld seufsend bag er fich in großen Gelbtalamitaten befinde und daß dies auch einer ber Grunde sei, warum er feiner Angebeteten nicht unter Die Augen

bestupte feinen in Batan, in Garnijon ingentoen Sohn und blieb in einem Hotel über Nacht. Gegen 9 Uhr, nachdem er gut gegeffen und getrunken hatte, ging er zu Bett. Der Hotelker ber um 1 Uhr nachts nach Shilus ber Restauration stets von der Straße her nochmals nach ben Zimmern fieht, ob alles ichläft, gewahrte in Zimmer Nr. 9 noch Lickt. Er schidte bes-halb einen Rellner hinauf, um nachzufragen,

ob bem Manne vielleicht etwas fehle. ber Kellner angeflopft hatte, iprang das Bäuerfein aus dem Bett und es entspann sich solgendes Ge-iprad: Kellner: "Fest Ihnen vielleicht etwas, iptial; Ketriett "Hygit Jonen beweitst einen, welf sie noch Licht jeden ?" Bauert "Licht sich sich sie feln froh, daß Se kimme, eich dante Jhne ah, — ton Ag hab ich jugedoan, eich kann des Licht nit ausblofe." Nachdem der Kellner das elektrische Licht ausgebreht hatte, int unfer

bas eickfriche Aicht ausgebrech hatte, iat unfer Beuterlein glädlich bei Augen zu.

— Der Schuß ins Herz, Besiche bei Bahriagerinnen hat die Wiener Ballettängerin Auguste Reitenflicht, die eit einiger Zeit in Berlin lebte, mit bem Tode begahlt. Die junge, erft Lijährige Dame kammt aus Offin in Söhnen, wo ihr Aater ein Pferdehandel betrelbt. Seit gwei Monaten wohnte Fraulein Reigenflein in einem Benfionat in ber Lutowstrafe. Die Tangerin, bie in Berlin eine Stellung ju finden hoffte, unterhielt ein Liebesverhaltnis mit einem Daler unterhielt ein Lebesverbaltnis mit einem Maler B., bet im Jonie Schönbergenrier 40 ein Attelier für Deborationsmalerel besigt. Da sie mitigia ging, fam sie auf ben Gebanten, Machringartimen zu belucken, die für einrebeten daß sie sich von bem 28. Lebensjahre erschiefen würde, da sie Gelleber ihr untren iel. Die Angerin nahm sich biefen Iussim zu Gezage, wurde errichsimzig und Taufte sich siellschied, einen Newolver, mit bem sie Tag für Tag nach Halensee fuhr, um sich im Schießen zu üben. Bor einigen Tagen ertundigte fie fich auch forglich bei einer Dane ihrer Penfion banach, was ficher tote, ein Schuf mit Maffer ober einer Rugel. Geitern fam ce mit Banjer vor einer Rugel. Gestern icht es gur Katastrophe. Das junge Midden begab sich in die Wohnung ihres Gellebten und über-haufte den Waler mit Borwürfen. Die Esjer-juchtsfjene endete damit, daß die Tängerin plot-

juditizene endete damit, daß die Aftigerin ploty-lich bie Waffe gegen fich richtete und auf ier Serz abseute. Bu Tode getroffen, sant die Armite zusammen.

— [Eine neue Feuerwaffe.] Wie aus Bafgington gemeldet wird, hat sich Pecchien Ratim, der Sohn bes Erithuers des Massiginen-gewehres, eine neue Feuerwaffe patentieren lassen, gebrachtes, eine an ber Mündung bes Laufes an-gebrachte sinnreiche Borrichtung fast geräuschlos schießt. Beim Abfeuern bes Geschützes ift statt ichtelt. Beim Worteren des Geschutzes in natt eines Knalles nur ein schwaches Zischen zu ver-nehmen. Militär Sachverständige behandten, daß die neue Erfindung sämtliche Seere der Welt in die Notwendigkeit einer vollständigen Umbevaffnung versehen und überhaupt eine Umwäl-zung in der ganzen Kriegstechnif hervorrufen werde.